



SCHÜLERWETTBEWERB

„beING“ gewonnen

Der Wettbewerb „beING“ wurde von der DHBW Heidenheim ins Leben gerufen. Unsere (Matthias Budweiser, Niklas Dandel, Niklas Eisele, Tobias Kuen, Marian Ott, Baris Topdan und Lukas Vornkahl) Aufgabe war es, eine Idee für eine neuartige technische Erfindung zu entwickeln und auf ihre Umsetzbarkeit und Marktattraktivität hin zu untersuchen.

Bei unseren ersten Überlegungen für eine mögliche Idee ging es uns vor allem darum, etwas zu erfinden, was anderen Menschen den Alltag erleichtern könnte. Daher beschlossen wir, eine Sehhilfe für altersweitsichtige Personen zu entwickeln, um ihnen den Umgang mit Smartphones zu erleichtern. Dabei arbeiteten wir mit einer sehr dünnen Linse, welche die Abbildungen auf dem Display vergrößert und trotzdem die



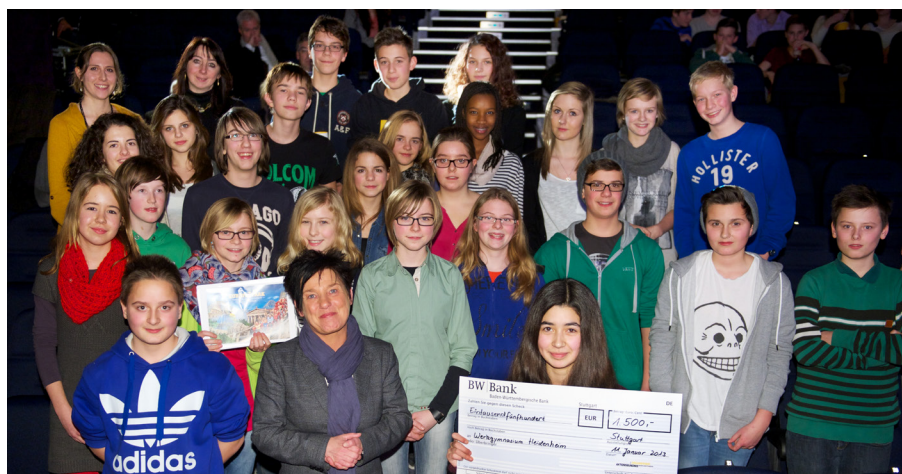
Funktion des Touch-Screens garantiert. Unserem Projekt gaben wir den Namen „CL-Case“ (Corrective Lens-Case). Bei der Umsetzung unseres Projektes wurden wir von Professoren der DHBW Heidenheim unterstützt, die uns stets mit Rat und Tat zur Seite standen.

Der Schülerwettbewerb „beING“ endete

schließlich am „Tag der Technik 2012“ im Congress Centrum Heidenheim.

Dabei überzeugten wir die Jury in einer 10-minütigen Präsentation vor ca. 300 Zuhörern und setzten uns gegen vier weitere Gruppen durch. Somit war dieses Projekt ein voller Erfolg!

TOBIAS KUEN, JGS 2



SCHÜLERWETTBEWERB ORGANSPENDE

Klasse 8d macht 1. Platz!

Bereits vor den Sommerferien haben sich die Achtklässler entschieden, an dem vom Aktionsbündnis Organspende Baden-Württemberg ausgeschriebenen Wettbewerb teilzunehmen. Kreativität war gefragt, die Schüler sprühten vor Ideen. Schnell war klar, dass die fußballbegeisterte Klasse ihr Projekt mit dem Thema Fußball verbinden wollte.

Zunächst hat sich die Klasse ausführlich mit dem Thema Organspende befasst. Gut informiert gingen die Schüler an die Projektumsetzung. Unter dem Motto „Mein Organ – Dein Organ ?!“ wurden Flyer und Plakate entworfen. Zudem

wurde ein eigener Film gedreht, der beim Spiel des 1. FC Heidenheim 1846 gegen den 1. FC Saarbrücken auf der Stadionleinwand zu sehen war und allen Schülern im Bio-Unterricht gezeigt wurde.

Am Freitag, den 11. Januar 2013, fand in Stuttgart im Gloria-Kino die Siegerehrung statt. Zur großen Freude der Achtklässler haben sie mit ihrem Projekt den 1. Platz gemacht. Frau Ministerin Katrin Altpeter überreichte ihnen als Preis einen Scheck über 1.500 € für die Klassenkasse und Eintrittskarten für den Europapark in Rust.

DANIELA WITTKOWSKI

Theater am WeG

Was macht einen Menschen wertvoll? Mit dieser zentralen Frage beschäftigt sich das Stück „Arbeit macht schön“ der Autorin Sungard Rothschädl, das die Theater AG des Werkgymnasiums in diesem Schuljahr spielt.

Das Ensemble freut sich auf Ihr Kommen. Premiere ist am 15. März 2013 um 19.30 Uhr in der Kulturmulde des WeG. Weitere Aufführungen finden am 16. und 17. März jeweils um 19.30 Uhr ebenfalls im Werkgymnasium statt. Karten gibt es an der Abendkasse.

Aufgrund der zum Teil sehr eindeutigen Sprache ist der Besuch des Stückes erst ab 14 Jahren empfohlen.

MARCO GRAŠA

SMV

Unterstufendisco

Am Abend des 14. Dezembers war die Unterstufe zu einer Party in der Kulturmulde eingeladen. Wer hätte gedacht, dass die Unterstufler so feiern können? Bei guter Musik und toller Bewirtung der Klasse 6a verging die Zeit wie im Flug. Wir hoffen, ihr hattet genauso viel Spaß wie wir und lasst euch diesen Event auch im nächsten Jahr nicht entgehen!

THERESA BRUCKNER, JGS 2, SMV

Unsere Schule gestalten



WEG-JAZZBAND

Pausenkonzert

Eine besondere Einlage bot die „WeG-Jazzband“ am Dienstag, den 4. Dezember 2012, mit ihrem ersten Pausenkonzert. Pünktlich zur Großen Pause um 9.20 Uhr erklang im Foyer mit vollem Sound das Stück „Birdland“ von Joe Zawinul. Signal genug, dass sich das Foyer rasch mit Schülern füllte, die die Musiker mit ihrem Beifall bestens motivierten. Die Jazzband bot in den 20 Minuten einen Querschnitt durch ihr Programm mit Hits wie „Rolling in the deep“ von Adele oder „Hit the road Jack“, bei dem einige Schülerinnen und Schüler solistisch hervortraten. Nicht fehlen durfte natürlich am Schluss der Titel „Born to be wild“ der Gruppe Steppenwolf, obwohl der Schulgong schon wieder zur dritten Schulstunde rief. Aufgrund des großartigen Erfolgs, gab es bereits heute, am Freitag den 8. Februar, ein zweites Pausenkonzert!

WOLFGANG JÄKEL

Singen mit Spaß

Gemäß unserer „Chortradition“ versammelte sich der große Chor auch in diesem Schuljahr wieder zu einer mehrtägigen Chorfreizeit auf der Kapfenburg. Im gediegenen Ambiente der Burg wurde flei-

ßig auf das Weihnachtskonzert hingearbeitet, aber auch Spaß und Spiel kamen nicht zu kurz. Zu hören war das Ergebnis am 6. Dezember im WeG. Wer nicht da war, hat was verpasst! In diesem Sinne bis zum nächsten Mal. Wir freuen uns!

HEIKE WACHTER



SCHÜLERAUSTAUSCH

USA - Atlanta

Über die Herbstferien war eine Gruppe von 17 Schülerinnen und Schülern aus der Jahrgangsstufe 10 zu Gast bei unserer Partnerschule bei Atlanta/Georgia, der Northview High School in Northview. Der Austausch wurde 2011 zum ersten Mal durchgeführt und wir wollen versuchen, daraus eine dauerhafte Partnerschaft zu entwickeln.

Neben dem Schulbesuch wurde ein umfangreiches Programm absolviert. Firmen wie „AGCO“, die Eigentümer der Fendt Landmaschinenfabrik, informierten über Berufsmöglichkeiten in den USA. In Atlanta ging es dann noch zum Martin-Luther-King Center und zum



Hauptquartier des Nachrichtensenders CNN, wo auch das Bild entstand. Den Abschluss bildete dann ein „stoppover“ auf dem Rückflug in New York, der wegen des Hurrikans „Sandy“ allerdings lange Zeit fraglich war.

Wir hoffen nun, im kommenden Juni unsere Partnerinnen und Partner in Heidelberg begrüßen zu können.

EBERHARD RÖTTLER

KULTUR IN DER MENSA

Ankündigung

Der letzte „Kultur-in-der-Mensa-Abend“ am Freitag vor den Herbstferien wurde von den Besuchern so begeistert aufgenommen, dass schnell die Bitte nach einer Wiederholung kursierte.

Und so kommt es zu einer leicht modifizierten Neuauflage des Programms am Freitag, den 22. Februar 2013, im Zinzendorfgemeindehaus. Beginn: 19.30 Uhr. Eintritt frei, Spenden kommen der Kirchengemeinde zugute.

Übrigens: einem „On-Dit“ zufolge werden auch Schulleiter Werner Schölzel und Stellvertreter Ralf Kiesel wieder mit von der Partie sein.

WOLFGANG WEISS

Gemeinsame Ziele abgesteckt

Am 28. November 2012 wurden bei einem Treffen mit Vertretern der Fa. Voith in der Ausbildungsstätte im Haintal gemeinsame Ziele der Bildungspartnerschaft vereinbart.

Die erfolgreiche Arbeit von Herrn Kocsis mit seiner Voith-Azubi Band „Los Crachos“ soll weiter fortgeführt werden. Desweiteren haben sich die Kurs A-Vertreter (Frau Begemann, Herr Josten) für die Herstellung eines von den Schülergruppen im Unterricht geplanten und gezeichneten Werkstückes an den Maschinen von Voith eingesetzt. So könne man die Technik zur Umsetzung solcher geplanten Bauteile auf dem neuesten Stand kennenlernen. Auch Exkursionen sind geplant bzw. haben zwischenzeitlich bereits stattgefunden.

Gerne wird man zukünftig auch einzelne Azubis von Voith in die Kurs A-Werkstätten einladen, damit diese den Kursschülern Tipps und Tricks aus erster Hand weitergeben können. Herr Jäkel wird Kontakt mit dem Labor der Versuchsanstalt in der „Brunnenmühle“ aufnehmen. Geplant ist ein Besuch von Schülergruppen aus den Bereichen Kurs B und der Chemie-Oberstufe. Herr Kra-

jewski, Ausbildungsleiter bei Voith, bietet den Filmprojektgruppen aus den Kursen C und D an, einzelne Filmportraits zu Thema Ausbildungsberufe bei Voith produzieren. Nach der erfolgreichen Produktion von Sachfilm-Trailern in Anlehnung an die „Sendung mit der Maus“ ist das eine weitere Möglichkeit, zusammen Videoprojekte auf die Beine zu stellen.

Großes Interesse erregte ein Vorschlag von Herrn Krajewski. Es handelt sich um das Programm der Wissensfabrik „Power4School – Schüler entdecken Energie“. Theorie aber vor allem auch praktisches Arbeiten in den Bereichen Energiegewinnung, Umwandlung von Energie und Energieeffizienz stehen dabei im Mittelpunkt. Schule und Betrieb sollen hier gleichermaßen eingebunden sein. Nach einer gemeinsamen Schulung im März 2013 kann der Startschuss im kommenden Schuljahr 2013/2014 erfolgen. Auch im Bereich Wirtschaft/BWL wird ein derartiges Projekt mit dem Titel „School2Start-Up“ angeboten. Eine Umsetzung in den Fachbereichen Gemeinschaftskunde und Wirtschaft wird derzeit geprüft.

RALF KIESEL



COMENIUS-PROJEKT

Europa zu Gast

Anfang Dezember waren 21 Lehrer und 19 Schüler aus den fünf europäischen Partnerschulen in Spanien, Schweden, Tschechien, der Türkei und Italien zu Gast bei uns am Werkgymnasium.

Zunächst wurden die Gäste von Schulleiter Werner Schölzel begrüßt. Für die musikalische Umrahmung sorgte die Jazzband. Beim anschließenden Arbeitstreffen unter der Leitung von Frau Liermann und Frau Kurka wurden vergangene Arbeitsergebnisse evaluiert und neue Aktivitäten besprochen.

Für die ausländischen Schüler/innen lag der Programmschwerpunkt darin, das Alltagsleben ihrer deutschen Gastfamilie kennenzulernen und am Unterricht ihrer

deutschen Gastgeber am WeG teilzunehmen. Auch der Spaß kam beim Bowling im Paul's und bei Fahrten nach Ulm nicht zu kurz.

Für die ausländischen Lehrerkollegen standen außerdem eine Führung in der Heidenheimer Innenstadt, aber auch Ausflüge nach München und Nördlingen auf dem Programm. Das grandiose vorweihnachtliche Konzert des Schulchores am WeG und ein Buffet für die Gäste rundeten den Besuch ab.

Unsere Comenius-Partner waren begeistert von unserer Schule, von Heidenheim und der Umgebung. Die freundschaftlichen Kontakte, die bei diesem Treffen entstanden, zeigen, dass Europa auf dieser Ebene schon hervorragend funktioniert. Wir bedanken uns vor allem bei den Gasteltern und bei der Schulleitung, die dieses Comenius-Treffen ermöglicht und mitgetragen haben.

HANNELORE KURKA



WeG-Leitbild

Aus dem Leitbild

„Lernen und Arbeiten:

Unsere Schule ist ein Ort, an dem Schülerinnen und Schüler ihre individuellen persönlichen Neigungen und Fähigkeiten entwickeln können.“

Uns beschäftigt aktuell

Thema Schülerbelastung
Schulzeit – Arbeitszeit – Freizeit
Wo bleibt meine Zeit?

BRIGITTE WEBER



SCHÜLERAUSTAUSCH

Frankreich - Clichy

Am 12. November 2012 war es endlich so weit. Vom Heidenheimer Bahnhof starteten wir als buntgemischte Gruppe aus Schülerinnen und Schülern der 9. und 10. Klasse des WeG unseren einwöchigen Austausch nach Frankreich in die Stadt Clichy.

Unser Programm war sehr interessant und abwechslungsreich. Wir unternahmen u.a. einen Ausflug nach Paris. Ein unvergessliches Erlebnis war zweifellos der Besuch des Eiffelturms.

Neben diesen kulturellen Aspekten, konnten wir uns zudem einen sehr guten Einblick in die Mentalität der französischen Bevölkerung verschaffen. Wir haben viel über die Sprache, das Essen sowie das familiäre Miteinander gelernt. Abschließend möchten wir Frau Liermann und Frau Joos recht herzlich für die großartige Organisation danken und denkt immer daran: „Clichy ist eine Reise wert!“

MARIELLE SERWE, 10C

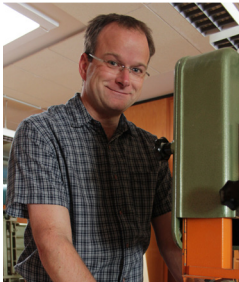
Die neuen WeG-Lehrerinnen und Lehrer stellen sich vor



Name: Sandra Erne
Fächer: Mathematik, Englisch
Fächerwahl: Ich finde beide Fächer sehr interessant. Außerdem sind sie sehr verschieden, dadurch ergibt sich eine schöne Abwechslung.
1. Eindruck von der Schule: Ich fühle mich am Werkgymnasium sehr wohl.



Name: Dr. Falk Metzler
Fächer: Mathematik, Physik
Fächerwahl: Zunächst habe ich Physik auf Diplom studiert. Erst später habe ich dann auf den Lehramtsstudiengang gewechselt.
1. Eindruck von der Schule: Ich finde es toll, dass es am WeG viele Werkräume und Fachräume gibt.



Name: Markus Brodbek
Fächer: Kurs A, Kurs C, PGK
Fächerwahl: Weil sie die schönsten und besten sind \Rightarrow) und weil sie die wesentlichen Bausteine am WeG sind.
1. Eindruck: Ich mag den werkgyrnasialen Geist und die immer noch außergewöhnliche Atmosphäre.



Name: Jasmin Meshkati
Fächer: Englisch, Geographie
Fächerwahl: Ich liebe die englische Literatur und spreche sehr gern Englisch. In der Geographie bietet sich Raum für spannende Diskussionen, die ich gerne mit Schülern führen möchte.
1. Eindruck: Sehr freundliche Schüler/-innen und Kollegen/Kolleginnen!



Name: Iris Begemann
Fächer: Kurs A, Mathematik
Fächerwahl: Eigentlich bin ich Dipl. Ing. Maschinenbau, da mich Technik sehr fasziniert. Als Lehrerin habe ich die Möglichkeit Schülern/innen den Zugang zur Mathematik zu erleichtern.
1. Eindruck: Ich mag die Team-Atmosphäre, die an der Schule herrscht.



Name: Gina Wiederhöft
Fächer: Deutsch, Geschichte
Fächerwahl: Für ein Germanistikstudium habe ich mich entschieden, da ich mich schon immer für Literatur interessiert habe. Die Kombination mit Geschichte bietet sich an, da sich historische Zusammenhänge ergeben, die interessante Fragestellungen aufwerfen.

Außerdem finde ich es gut, dass man eigene Ideen einbringen kann und der Unterricht sehr praxisorientiert ist.

1. Eindruck: Ich wurde sehr offen und freundlich aufgenommen und erlebe das WeG als einen sehr lebendigen Ort.



Name: Gesa Genz
Fächer: Englisch, Deutsch
Fächerwahl: Beide Fächer haben mir in der Schule großen Spaß gemacht, vor allem Englisch durch einen Schüleraustausch nach Kanada.

1. Eindruck: Sehr positiv. Ich habe das Gefühl, dass die Schüler durch die Ganztagschule untereinander aber auch mit den Lehrern eine stärkere Gemeinschaft haben, als dies vielleicht an anderen Schulen der Fall wäre.



Name: Karin Keck
Fächer: evangelische Religion
Fächerwahl: Religion unterrichte ich, weil ich seit 11 Jahren Pfarrerin in Heidenheim-Mergelstetten bin.

1. Eindruck: Mir gefällt das Gebäude sehr gut, weil es schön gestaltet ist. Überall sind Dinge ausgestellt, die von den Schüler/innen selbst hergestellt wurden. Außerdem macht der Eingangsbereich rund um die Kulturmulde auf mich einen sehr kommunikativen Eindruck.

MINT-FREUNDLICHE SCHULE

Auszeichnung

Im Rahmen des 3. „Mint“-Kongresses im Haus der Wirtschaft in Stuttgart wurde das Werkgymnasium als „Mint-freundliche Schule“ ausgezeichnet. „Mint“ steht für die Fächer Mathematik, Informatik,

Naturwissenschaft und Technik. „Mint-freundliche Schulen sind ein weiterer wichtiger Baustein, um langfristig Mint-Knowhow für den Standort Deutschland zu sichern“, sagt Thomas Sattelberger, Vorstandsvorsitzender der Initiative „Mint Zukunft schaffen“. Das WeG erfüllt einen einheitlichen

Standardkriterienkatalog, zu dem u.a. folgendes Kriterium gehört: Die Schule bietet ein Lernangebot an, das über die im Bildungsplan verankerten Inhalte deutlich hinausgeht. Insgesamt sind es 14 Kriterien, die eine „Mint-freundliche Schule“ erfüllt.

DANIELA WITTKOWSKI

Kontakt Daten

Schulleitung: siehe Impressum
 Elternbeirat: Karsten Tanzmann, karsten.tanzmann@gmx.net, 07321/297878
 Förderverein Werkgymnasium e.V.: Petra Neher, foeweg@web.de, 07325/951091
 Schulsozialarbeit: schulsozialarbeitweg@yahoo.de, 07321/3577-229

Vorschau

In der nächsten Ausgabe erscheinen:

- Bericht über Klassentage in Babenhäusen
- Alu-Recycling unterstützt Partnerschaft in Bangladesch
- Der Arbeitskreis WeG-Forum stellt sich vor

Impressum

Herausgeber: Werkgymnasium, Römerstraße 101, 89522 Heidenheim, werkgyrnasium@t-online.de, Telefon 07321/3577-0, Fax 07321/3577-200, www.werkgyrnasium.de
 Redaktion, Satz und Layout: Daniela Wittkowski

Druck: www.wi-machen-druck.de